

Im Sommer wird die vom Kreistag im Januar beschlossene „Spessart Tourismus und Marketing GmbH“ ihre Arbeit aufnehmen. Die Freien Wähler begrüßen die damit verbundene Neuausrichtung des Tourismussektors im Main-Kinzig-Kreis und die Hereinnahme des Mitgesellschafters Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern ausdrücklich. Aus unserer Sicht dient die IHK als wichtiges Bindeglied zum privaten

Tourismusgeschäft und damit zur Verbesserung der Kommunikation zwischen allen in der Region am touristischen Markt beteiligten Akteuren. Städte und Gemeinden des Kreises, Vereine und Verbände in diesem Bereich haben ihre Kooperation und Zusammenarbeit zugesichert.

Im Main-Kinzig-Kreis mit seinen Kurstädten Bad Orb und Bad Soden-Salmünster bildet der Tourismus einen bedeutsamen Wirt-

schafts- und Standortfaktor. Daneben leistet er einen wesentlichen Beitrag zum Image und zur Bekanntheit des Kreises. So stellt er nicht nur einen Faktor für die Ansiedlung von Unternehmen und qualifizierten Arbeitskräften dar, sondern trägt durch seinen Beitrag zur Finanzierung von Kultur, Sport- und Freizeitangeboten auch entscheidend zur Wohn- und Lebensqualität der Bevölkerung bei. Von der „Spessart Tourismus

und Marketing GmbH“ erwarten die Freien Wähler eine Konzentration der Vermarktung bei gleichzeitig enger Vernetzung mit den Akteuren vor Ort.

Auch setzen wir auf eine kontinuierliche Unterrichtung des Kreistags über ihre wesentlichsten Aktionsfelder, von der Datenanalyse über die Präsenz der GmbH in Herkunftsgebieten der Main-Kinzig-Kreis-Reisenden bis hin zu unterschiedlichsten Publi-

kationen und der Organisation von Veranstaltungen. Der Main-Kinzig-Kreis verfügt über vielfältige Attraktionen, die ein großes Publikum verdienen.

Auch der immer größer werdende Tagungsmarkt stellt hier einen nicht zu unterschätzenden Faktor dar, von den bereits entwickelten Produkten mit Leuchtturmcharakter wie dem „Spessartbogen“ oder dem „Spessartbiken“ ganz zu schweigen.